

Fachkräfte als existenzieller Wirtschaftsfaktor

Laut dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) fehlen im Handwerk aktuell rund 250.000 Fachkräfte. Die Binnenwanderung innerhalb der Europäischen Union, die für das erfreuliche Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre im Wesentlichen mitverantwortlich war, kann diesen Mangel nicht ausgleichen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Generation der „Babyboomer“ in den Startlöchern zur Rente steht. Unsere alternde Gesellschaft hat in Zukunft einen entscheidenden Einfluss auf den andauernden Fachkräftemangel. Laut aktuellen Studien wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren schon 2030 um knapp 4 Millionen auf etwa 45,9 Millionen sinken. Wohlstandsverluste sind unter diesen Umständen unvermeidbar, wenn Millionen Erwerbstätige weniger Steuern bezahlen und in die Sozialkassen einzahlen.

Auf der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München betonte auch unser Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz *Robert Habeck*, dass es wesentlich sei, mit einer mittelstandsfreundlichen Zuwanderungspolitik mehr Geflüchtete ins Handwerk zu bringen, um den Fachkräftemangel zu kompensieren.

Qualifizierung ist gefragt

Gerade Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung fehlen am häufigsten. Aber auch an Spezialisten mit Meister- oder Bachelorabschluss mangelt es in bestimmten Berufsgruppen zunehmend. Um hier aktiv gegenzusteuern, setzt die Bundesregierung auf die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland und will das Potenzial der Geflüchteten nutzen, in dem diese gezielt in den Arbeitsmarkt integriert werden, um die zukünftigen Anforderungen zu stemmen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert dafür das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung, das kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Wie in den letzten Jahren soll Ihnen und Ihren Mitarbeitern auch das Jahrbuch 2023 wieder neue Perspektiven und Anregungen für die alltäglichen Aufgaben geben und ein klein wenig zur Qualifizierung beitragen. Wir wünschen allen Lesern viel Erfolg im beruflichen und im privaten Umfeld.

Haben Sie viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund.

Peter Behrends
Herausgeber